

„Wo habt ihr den denn hergeholt?“

Bei der ersten Runde der Thüringer Mannschaftsmeisterschaften im Kraftdreikampf lagen die Gothaer Bierfassheber auch dieses Mal wi

ARNSTADT. (fab/pod) Mit der ersten Runde der Landesmeisterschaft der Mannschaften im Kraftdreikampf wurde am vergangenen Samstag das Thüringer Kraftsportjahr 2015 in Arnstadt eingeleitet. Acht Mannschaften aus fünf Thüringer Vereinen trafen sich in der Turnhalle „Hammerkecke“ zum mannschaftlichen Kräftemessen.

Die Vorjahressieger, die Athleten vom Gothaer Bierfassheberverein, wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und zeigten, dass die Bierfassheber zu den stärksten Hebern von Thüringen zählen. Mit einem Vorsprung von 78 Punkten zum Tabellenzweiten SAV Erfurt legten die Gothaer eine gute Basis für die Rückrunde. Mit Tobias Zinserling hatten die Gothaer auch

den stärksten Mann ihren Reihen. Er allein brachte fast 432 Relativpunkte in das Mannschaftsergebnis – und das bei seinem ersten Kraftdreikampf nach einer längeren Verletzungspause.

Aber auch Jakob Kallensee, der jüngste im Gothaer Team, zeigte was in ihm steckt und präsentierte neue persönliche Bestleistungen in allen drei Disziplinen (Kniebeuge: 187,5 Kilogramm, Bankdrücken: 127,5 kg, Kreuzheben: 217,5 kg). „Er hat wirklich eine Menge Potenzial“, sagte Bierfassheber-Chef Mario Hochberg stolz.

Steffen Heinze, der dritte im Bunde, nutzte den Wettkampf als Generalprobe für die Deutsche Meisterschaft im Kraftdreikampf. Diese geht am 27. Februar in Essen über die Bühne.

Auch Heinze verbesserte seine Gesamtleistung von 595 auf 615 Kilogramm. „Jetzt kann die Deutsche Meisterschaft kommen“ sagte er nach dem Wettkampfglücklich.

Seinem Verein alle Ehre machte auch Philipp Pferner, der kurzfristig für Florian Wahrberg eingesprungen war. Pferner bestritt seinen ersten Kraftdreikampf seit 13 Jahren und verzichtete bei allen Versuchen auf unterstützendes Equipment. Mit 195 kg in der Kniebeuge, 160 kg im Bankdrücken und 210 kg im Kreuzheben wusste der Gothaer in Arnstadt zu beeindruckern. „Andere Sportler fragten uns, wo wir den denn hergeholt hätten“, schmunzelte Hochberg.

Komplettiert wurde der Erfolg der Bierfassheber noch durch

Robert Möller, der auch einen ordentlichen Wettkampf ablieferte (Kniebeuge: 195 kg, Bankdrücken: 150 kg, Kreuzheben: 270 kg.).

Die zweite Runde der Landesmeisterschaft steht am 14. März ebenfalls wieder in Arnstadt an. Das Ziel von Vereins-Chef Hochberg und seinen Athleten ist klar: „Natürlich wollen wir den Vorsprung verteidigen und den Titel auch in diesem Jahr wieder mit nach Hause nehmen.“

Platzierungen: 1. Gothaer Bierfassheberverein e.V. (1547,79 Pkt.), 2. SAV Erfurt e.V. (1489,80 Pkt.), 3. USV Jena e.V. (1338,71 Pkt.), 4. KSV Weißensee Active (1288,58 Pkt.), 5. SV 1956 Großkochberg e.V. (1158,84 Pkt.), 6. SG Motor Arnstadt e.V. (1155,21 Pkt.), 7. KSV Weißensee Jugend I (889,16 Pkt.), 8. KSV Weißensee Jugend II (474,94 Pkt.).



Bei der ersten Runde der Thüringer Landesmeisterschaft im Kraftdreikampf lag der Gothaer Bierfassheberverein mit Bestleistungen zum Gothaer Sieg bei.